

## Das sollten Sie über das Erasmus+ Projekt wissen:

<b>Worum geht es?</b>	<p>Sie fahren in einer Gruppe von maximal 15 Auszubildenden nach Dublin. Eine Englischlehrkraft ist als Begleitperson mit dabei.</p> <p>Dort nehmen Sie eine Woche lang an einem Intensivsprachkurs teil, der sich an Ihren Bedürfnissen bzw. Leistungsstand orientiert. Anschließend arbeiten Sie zwei Wochen lang in einem irischen Betrieb als Praktikant.</p> <p>Sie benötigen drei Wochen Urlaub; von der Schulpflicht werden Sie in dieser Zeit befreit.</p>
<b>Wie lange dauert es?</b>	3 Wochen
<b>Wann findet es statt?</b>	Vom 4. September 2022 – 24. September 2022.
<b>Wo sind Sie untergebracht?</b>	Zu zweit pro Zimmer in irischen Gastfamilien mit Halbpension.
<b>Wo finden die Sprachkurse statt?</b>	<p>Im ADC College in Dublin.</p> <p>Website: <a href="http://www.adccollege.eu">www.adccollege.eu</a></p>
<b>Wo arbeiten Sie?</b>	In kleinen bis mittelgroßen Betrieben im Großraum von Dublin, nach Möglichkeit in Ihrer Branche.
<b>Was kostet es?</b>	<p>Die Gesamtkosten werden zu einem erheblichen Teil von der „Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung“ (NaBiBB) in Bonn gefördert. Weitere Zuschüsse gibt der Förderverein unserer Berufsschule.</p> <p>Die Teilnehmer leisten eine Anzahlung von 1.000 Euro an die Berufsschule. Diese deckt zusammen mit der Förderung die Kosten für das Projekt und die An- bzw. Rückreise ab.</p> <p><b>Vom Teilnehmer selbst zu tragen</b> sind die Kosten für Mittagessen und öffentliche Verkehrsmittel. Nach Abschluss des Projekts erhalten Sie eine Abrechnung und eine Teilerstattung der Anzahlung.</p>
<b>Wie werden Sie vorbereitet?</b>	Bis zum Termin im September 2022 finden mehrere Vorbereitungstreffen nach Arbeitsende statt. So werden Sie unter anderem von Muttersprachlern in die kulturellen Besonderheiten Irlands eingewiesen und auch Ihre sprachlichen Fertigkeiten werden verbessert.
<b>Was ist während und nach dem Aufenthalt zu tun?</b>	<p>Die Bereitschaft zur aktiven interkulturellen Auseinandersetzung wird vorausgesetzt. Des Weiteren werden eine aktive Teilnahme am Sprachkurs und eine intensive Einbringung beim Praktikum erwartet.</p> <p>Die Teilnehmer müssen Protokolle und Berichte erstellen und den Ablauf des Projekts dokumentieren. Die Berichte werden in den relevanten Medien veröffentlicht.</p>
<b>Welche Zertifikate erhalten Sie?</b>	Ein Zertifikat über Sprachkurs und Betriebspraktikum wird ausgestellt. Sie erhalten außerdem den europaweit einheitlichen „Europass Mobilität“, mit dem Sie Ihre im Ausland erworbenen Kompetenzen nachweisen können.
<b>Welche Versicherungen sind nötig?</b>	<p>Lassen Sie sich außerdem (kostenlos) von Ihrer Krankenversicherung eine europäische Krankenversicherungskarte ausstellen. Eine Haftpflichtversicherung über Ihre Eltern oder eine eigene Versicherung <b>ist unbedingt erforderlich</b>.</p> <p>Außerdem sollte eine Reiserücktrittsversicherung abgeschlossen werden, falls Sie kurzfristig von der Reise zurücktreten müssen.</p>
<b>Welche weiteren Dokumente sind nötig?</b>	Gültiger Personalausweis oder Reisepass, europäische Krankenversicherungskarte, ärztliche Hinweise zu speziellen Medikamenten.

**Exkurs:****Was ist Erasmus+?**

Das Projekt der Staatlichen Berufsschule III Bamberg läuft im Rahmen des Programms "Erasmus+", das von der Europäischen Union gefördert wird. Träger des Programms ist die "Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung", Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn ([http://www.nabibb.de/programm\\_lebenslanges\\_lernen\\_1.html](http://www.nabibb.de/programm_lebenslanges_lernen_1.html)).

Erasmus+ ist ein Programm der Europäischen Union im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Es unterstützt die transnationale Zusammenarbeit zwischen den Akteuren in diesem Bereich, indem es Auslandsaufenthalte zum beruflichen Lernen fördert und in europäischen Partnerschaften innovative Lehr- und Lernmaterialien entwickelt oder Zusatzqualifikationen ermöglicht.

Die wichtigsten Zielsetzungen des Programms sind die Projekte des Innovationstransfers und die Förderung der Mobilität. Erasmus+ unterstützt Reformvorhaben wie die Entwicklung eines Kreditpunktesystems in der beruflichen Bildung (ECVET) und eines Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR).

**Die Zielgruppen**

Erasmus+ richtet sich an alle Akteure der beruflichen Bildung, z. B.

- Personen in der beruflichen Erstausbildung (IVT)
- Personen am Arbeitsmarkt (PLM)
- Arbeitnehmer und Hochschulabsolventen
- Fachkräfte in der beruflichen Bildung (VETPRO)
- Ausbilder, Berufsbildungsverantwortliche

**Die geförderten Aktivitäten**

Im Programm Erasmus+ werden folgende Aktivitäten gefördert:

- Auslandsaufenthalte in der beruflichen Aus- und Weiterbildung von allen Personen der o. g. Zielgruppen
- Projekte zum Transfer von Innovationen
- Projekte zur Entwicklung von Innovationen
- Netzwerke
- Vorbereitende Besuche
- Partnerschaften

Die Teilnahme an einem solchen Projekt setzt eine längere Vorplanung und ein hohes Engagement aller Beteiligten voraus.